

## 7 Umsetzungshinweise

### 7.1 Hinweise zur Umsetzung im Stadtgebiet Hünfeld

Der Landschaftsplan zeigt zahlreiche Maßnahmen und Handlungsansätze des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Grünordnung innerhalb des Stadtgebietes auf, wobei im Landschaftsplan dargestellt wird, wo innerhalb des Stadtgebietes unter Beachtung der örtlichen und überörtlichen Gegebenheiten welche Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Natur und Landschaft zu treffen sind.

Der Landschaftsplan kann dabei vor allem:

- Handlungsempfehlung und Leitfaden für kommunale Planungen und Entscheidungen,
- integraler Bestandteil der vorbereitenden Bauleitplanung (*Flächennutzungsplan*),
- Grundlage der verbindlichen Bauleitplanung (*Bebauungsplan*),
- Grundlage naturschutzfachlicher Überlegungen,
- Information zu Planungen anderer Fachdisziplinen,
- Grundlage für den Einsatz von Fördermitteln,

sein.

Festzustellen ist hierbei, dass bei der Umsetzung von Maßnahmen immer das jeweilige Eigentum und / oder das Nutzungsverhältnis der Betroffenen zu beachten ist. Der vorliegende Landschaftsplan sollte hierbei als Impulsgeber angesehen werden, dessen Aussagen durch ein Umsetzungskonzept (*z.B. für einzelne Maßnahmengruppen*) sowie mit der Koordinierung der jeweiligen Akteure aufgegriffen werden sollten.

Für die Umsetzung sollten im einzelnen folgende Grundsätze gelten:

- Landschaftspflegerische Maßnahmen:

Vorrangig sind die besonders seltenen und z.T. kleinflächigen Biotoptypen der Magerrasen und Feuchtwiesen / Hochstaudenfluren zu sichern und bestehende Maßnahmen fortzuführen. Weiterhin soll das Augenmerk den weiteren extensiv genutzten Grünländern sowie den naturnahen Laubwäldern gelten.

Zur Erhaltung und Entwicklung der exklusiven Magerrasengesellschaften oder Feuchtwiesen bzw. Feuchtbrachen sowie sonstigen selten vorkommenden Biotoptypen ist die öffentliche Hand als Eigentümer anzustreben.

Fördermaßnahmen für ggf. Flächenkäufe und / oder Nutzungs- / Pflegemaßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten, z.B. im Rahmen des Hess. Landschaftspflegeprogramm, auch i.V. mit Natura 2000, sollen von den Betroffenen (*Eigentümer, Nutzer, Stadt Hünfeld, Fachbehörden*) in Anspruch genommen werden.

Entwicklungsmaßnahmen und Verbesserungen sollten parallel in Abstimmung der verschiedenen Beteiligten und unter Ausnutzung der Fördermöglichkeiten umgesetzt werden.

- Artenschutzmaßnahmen:

Die Sicherung und Verbesserung des Schutzes von Biozönosen ist fortzuführen. Da durch den Schutz von flächenhaften Biotopen (*sowohl auf Magerrasen / Feuchtwiesen als auch im Wald*) auch Artenschutz betrieben wird, bestehen oftmals Wechselwirkungen in den Lebensgemeinschaften. In Ergänzung zu flächenhaften Schutzbemühungen sind auch punktuelle Maßnahmen (*wie z.B. der Schutz von Horstbäumen*) durchzuführen.

Durch die Konzentration auf sog. Zielarten (*wie z.B. den Schwarzstorch*) sind Mitnahmeeffekte für Begleitarten in Lebensräumen und Lebensraumkomplexen zu beschreiben. Für die Umsetzung und Koordinierung von Artenschutzmaßnahmen ist u.a. das Projekt „Zoologischer Artenschutz im Biosphärenreservat Rhön“ zu beachten.

- Land- und Forstwirtschaft:

Die Land- und Forstwirtschaft trägt mit zur Gestaltung der Landschaft bei, wobei in den Nutzungen die Grundsätze der „guten fachlichen Praxis“ und der Nachhaltigkeit für die Faktoren Boden, Wasser und Luft zu beachten sind. Die Land- und Forstwirtschaft in ihrer derzeitigen Ausprägung ist dabei Grundlage für die vorhandene attraktive und vielfältige Kulturlandschaft des Stadtgebietes Hünfeld. Auf die Produktion mit entsprechenden Gütesiegeln, auch die des sog. „Ökolandbaus“, wird hingewiesen. Die Verzahnung von lokalen / regionalen Erzeugungs- und Vertriebsstrukturen (*Hofläden, Bauernmärkte, Belieferung der Gastronomie, ...*) wird grundsätzlich begrüßt.

- **Tourismus und Gastronomie:**

Die Landschaft des Stadtgebietes Hünfeld ist Erlebnisraum für die Hünfelder Bevölkerung aber auch für auswärtige Gäste, so dass die Maßnahmen zur Erholungsvorsorge einen hohen Stellenwert im Landschaftsplan einnehmen.

Für die Belange von Natur und Landschaft lassen sich durch das Zusammenwirken von Tourismus, Gastronomie und z.B. Umweltbildung Synergieeffekte erzielen.

Hierbei kann durch touristische Angebotspakete (*Exkursionen, Tagesprogramm, Gastronomie*) entsprechende Wertschöpfung betrieben werden, welche durch die Verwendung heimischer Produkte wiederum dem jeweiligen Erzeuger zugute kommt. Auf Initiativen wie z.B. „Rhöner Charme“ und „Rhöner Weideochsen“ wird hingewiesen.

- **Verwertung von Biomasse aus z.B. Gehölzaufwuchs:**

Die Prüfung, ob das z.B. in der Pflege von Hecken und Feldgehölzen sowie sonstigen Gehölzen (*Laub- und Obstbäume, Forstpflanze*) anfallende Schnittgut energetisch als sog. Holzhackschnitzel verwertet werden kann, wird vorgeschlagen. Ggf. könnten in einem Biomasseheizkraftwerk auch weitere Grüngutmassen verwertet werden.

TABELLE-NR. 91: „BEDEUTUNG UND UMSETZUNG VON AUSSAGEN UND DARSTELLUNGEN IM LANDSCHAFTSPLAN“

Aussagen und Darstellungen im Landschaftsplan			Bedeutung und Umsetzung		
Planungskategorie	Ausgangssituation	Planungsaussagen und potentielle Maßnahmen	Bedeutung	Grundlagen der Umsetzung	Umsetzung durch ...
<b>Flächen mit rechtlichen Bindungen für Naturschutz und Landschaftspflege</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutzgebiet</li> <li>Landschaftsschutzgebiet</li> <li>Naturdenkmal</li> <li>Geschützter Landschaftsbestandteil</li> <li>Biosphärenreservat</li> <li>§15d Biotope (... Teiche, Tümpel, Quellbereiche, Röhrichte, naturnahe Bachabschnitte, Trockenrasen, Alleen, Feld- und Ufergehölze, Hohlwege, Trockenmauern, Einzelbäume, Hecken, Feucht- und Nasswiesen, Streuobstbestände, ...)</li> <li>Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH)</li> <li>Vogelschutzgebiet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt, Sicherung und Unterhaltung gemäß Verordnung, z.B. durch Bewirtschaftungsauflagen und Pflegekonzepte, Vertragsnaturschutz</li> <li>Korrektur / Neuabgrenzung, Innenabgrenzung</li> <li>Neuvorschlag</li> </ul>	Rechtsverbindlich durch Hess. Naturschutzgesetz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbote</li> <li>Gebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbehörde</li> <li>Stadt Hünfeld</li> <li>Grundstückseigentümer</li> <li>Grundstücksnutzer</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturpark</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt, Sicherung und Unterhaltung gemäß Verordnung</li> </ul>	Rechtsverbindlich durch Hess. Forstgesetz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbote</li> <li>Gebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbehörde</li> <li>Stadt Hünfeld</li> <li>Grundstückseigentümer</li> <li>Grundstücksnutzer</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserschutzgebiet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt, Sicherung und Unterhaltung gemäß Verordnung</li> <li>Korrektur / Neuabgrenzung</li> <li>Neuabgrenzung</li> </ul>	Rechtsverbindlich durch Hess. Wassergesetz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbote</li> <li>Gebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbehörde</li> <li>Stadt Hünfeld</li> <li>Grundstückseigentümer</li> <li>Grundstücksnutzer</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bodendenkmal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt, Sicherung und Unterhaltung gemäß Verordnung</li> </ul>	Rechtsverbindlich durch Hess. Denkmalschutzgesetz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbote</li> <li>Gebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbehörde</li> <li>Stadt Hünfeld</li> <li>Grundstückseigentümer</li> <li>Grundstücksnutzer</li> </ul>

Aussagen und Darstellungen im Landschaftsplan			Bedeutung und Umsetzung		
Planungskategorie	Ausgangssituation	Planungsaussagen und potentielle Maßnahmen	Bedeutung	Grundlagen der Umsetzung	Umsetzung durch ...
<b>Biotopverbund, Biotopentwicklungsflächen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fließgewässerstrukturen, einschließlich Ufer- und Saumbereiche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Sicherung des Bestandes</li> <li>Verbesserung naturferner Ausprägungen</li> </ul>	Empfehlung, landschaftsplanerisch erwünscht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarungen</li> <li>Vertragliche Regelungen -Grunderwerb</li> <li>Fördermaßnahmen, z.B.:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Hess. Landschaftspflegeprogramm</li> <li>Projekte nach der Ausgleichsabgabenverordnung</li> <li>Programm „Naturnahe Gewässer“</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbehörde</li> <li>Stadt Hünfeld</li> <li>Grundstückseigentümer</li> <li>Grundstücksnutzer</li> <li>Verband (ehrenamtlicher Naturschutz)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stillgewässer und Quellen, einschließlich Saumbereiche und Röhrichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Sicherung des Bestandes</li> <li>Verbindung und Verbesserung in Teilbereichen</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Frisch- und Feuchtwiesen</li> <li>Mager- / Trockenrasen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Sicherung des vorhandenen Extensiv-Grünlandes durch angepasste Mahd- / Weidenutzung oder -pflege</li> <li>Verbesserung durch Nutzungsänderung auf ausgewählten Standorten</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Periodisch genutzte / gepflegte feuchte Hochstaudenfluren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Sicherung, auf ausgewählten Standorten durch angepasste Pflegemaßnahmen</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lineare und punktuelle standortgerechte Gehölzstrukturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Sicherung, Pflege</li> <li>Verbindung und Ergänzung in Teilbereichen durch Neupflanzung von Obst- / Laubgehölzen, Neuanlage von flächenhaften Gehölzstrukturen</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wald</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Sicherung von naturnahen standortgerechten Laubmischwaldgesellschaften</li> <li>Verbesserung von nicht standortgerechten Beständen</li> <li>Waldrandgestaltung</li> </ul>			

Aussagen und Darstellungen im Landschaftsplan			Bedeutung und Umsetzung		
Planungskategorie	Ausgangssituation	Planungsaussagen und potentielle Maßnahmen	Bedeutung	Grundlagen der Umsetzung	Umsetzung durch ...
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonderstandorte (Fels, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Sicherung des Bestandes</li> <li>Verbindung, Ergänzung und Verbesserung durch z.B. Neuanlage von Lesesteinhaufen</li> </ul>			
<b>Flächen für naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung bestehender Biotopstrukturen, z.B. Pflegemaßnahmen, Ergänzungspflanzungen, ...</li> <li>Neuanlage von Biotopstrukturen</li> </ul>	Empfehlung, landschaftsplanerisch erwünscht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Darstellungen und Festsetzungen in der Bauleitplanung</li> <li>Vereinbarungen</li> <li>Vertragliche Regelungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stadt Hünfeld</li> <li>Fachbehörden</li> <li>Grundstückseigentümer</li> <li>Grundstücksnutzer</li> </ul>
<b>Pflegeflächen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Frisch- und Feuchtwiesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Sicherstellung der bisherigen Nutzung und Bewirtschaftung</li> <li>Änderung der bisherigen Nutzung, Nutzungs- und Bewirtschaftungsaufgaben</li> <li>Einmalige / periodische Sondermaßnahmen</li> </ul>	Empfehlung, landschaftsplanerisch erwünscht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarungen</li> <li>Vertragliche Regelungen</li> <li>Fördermaßnahmen, z.B.: - Hess. Landschaftspflegeprogramm - Projekte nach der Ausgleichsabgabenverordnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbehörden</li> <li>Stadt Hünfeld</li> <li>Grundstückseigentümer</li> <li>Grundstücksnutzer</li> <li>Verband (ehrenamtlicher Naturschutz)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mager- / Trockenrasen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Periodisch genutzte / gepflegte feuchte Hochstaudenfluren</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lineare und punktuelle standortgerechte Gehölzstrukturen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kleinräumige Talabschnitte</li> </ul>				

Aussagen und Darstellungen im Landschaftsplan			Bedeutung und Umsetzung		
Planungskategorie	Ausgangssituation	Planungsaussagen und potentielle Maßnahmen	Bedeutung	Grundlagen der Umsetzung	Umsetzung durch ...
<b>Flächen für die Neuanlage von Wald</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirtschaftlich genutzte Flächen</li> <li>ggf. Deponieflächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Festlegung von Entwicklungs- und Bestandszielen</li> </ul>	Empfehlung, landschaftsplanerisch erwünscht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Darstellungen und Festsetzungen in der Bauleitplanung</li> <li>Vereinbarungen</li> <li>Vertragliche Regelungen</li> <li>Rekultivierungsaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stadt Hünfeld</li> <li>Fachbehörden</li> <li>Grundstückseigentümer</li> <li>Grundstücksnutzer</li> </ul>
<b>Beeinträchtigte und belastete Flächen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch Altlasten gefährdete Flächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beseitigung der Beeinträchtigung</li> <li>Minderung und Minimierung der Belastungswirkungen, z.B. durch Nutzungsänderungen, Pflanzmaßnahmen, sonstige Schutzmaßnahmen, ...</li> </ul>	<p>Allgemeine Rechtsvorgaben (BIMSchG, Bodenschutzgesetz, ROG, BauGB, ...)</p> <p>Empfehlung, landschaftsplanerisch erwünscht</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise, Anregungen</li> <li>Informationsaustausch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbehörde</li> <li>Stadt Hünfeld</li> <li>Grundstückseigentümer</li> <li>Grundstücksnutzer</li> <li>Verursacher</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erosionsgefährdete Flächen</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbote / Gebote</li> <li>Vereinbarungen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächen der Rohstoffgewinnung und -verarbeitung (Lagerstätten, Deponien)</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertragliche Regelungen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässerverrohrung, -verbau</li> <li>Gewässerverschmutzung</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Fördermaßnahmen, z.B.: - Projekte nach der Ausgleichsabgabenverordnung - Programm „Naturnahe Gewässer“</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Intensive Weide- und Mahdnutzung</li> </ul>				

Aussagen und Darstellungen im Landschaftsplan			Bedeutung und Umsetzung		
Planungskategorie	Ausgangssituation	Planungsaussagen und potentielle Maßnahmen	Bedeutung	Grundlagen der Umsetzung	Umsetzung durch ...
<b>Schutz- und Entwicklungsflächen in Siedlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehölzbestände</li> <li>• Öffentliche Grünflächen</li> <li>• Private Grünflächen</li> <li>• Ortseingänge, Ortsränder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Sicherung des Bestandes</li> <li>• Ergänzung und Optimierung von Grün- und Freiraumstrukturen</li> <li>• Neuanlage von Gehölzbeständen</li> <li>• Gestaltung von Freiflächen</li> <li>• Ortsrand- und Ortseingangsgestaltung</li> <li>• Siedlungsflächenentwicklung, langfristig</li> <li>• Siedlungsflächenbegrenzung</li> </ul>	Empfehlung, landschaftsplanerisch erwünscht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellungen und Festsetzungen in der Bauleitplanung</li> <li>• Satzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Hünfeld</li> <li>• Fachbehörden</li> <li>• Grundstückseigentümer</li> <li>• Grundstücksnutzer</li> </ul>
<b>Freizuhaltende Flächen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimatisch bedeutsame Bereiche (Bachauen, Talräume, ...)</li> <li>• Landschaftsgestalterisch bedeutsame Bereiche (exponierte Kuppen und Hänge, Siedlungsränder, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Sicherung</li> <li>• Beseitigung von Funktionsstörungen und -beeinträchtigungen</li> </ul>	Empfehlung, landschaftsplanerisch erwünscht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellungen und Festsetzungen in der Bauleitplanung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Hünfeld</li> <li>• Fachbehörden</li> </ul>
<b>Flächen für Freizeit und Erholung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächen und Einrichtungen für landschaftsgebundene Freizeit- und Erholungsaktivitäten</li> <li>• Radwanderwege und Wanderwege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Sicherung</li> <li>• Ausbau und Ergänzung funktionsgerechter und landschaftsangepasster Infrastruktur (Beschilderung, Information, Umweltbildung, ...)</li> </ul>	Empfehlung, landschaftsplanerisch erwünscht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellungen und Festsetzungen in der Bauleitplanung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Hünfeld</li> <li>• Fachbehörden</li> <li>• Grundstückseigentümer</li> <li>• Grundstücksnutzer</li> <li>• Betreiber</li> </ul>

Da die verschiedenen Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und Grünordnung, die im Landschaftsplan angeregt und empfohlen werden, auch auf privaten bzw. im direkten Umfeld privater, zumeist landwirtschaftlich genutzter Grundstücksflächen stattfinden werden, sind bei der zukünftigen Umsetzung des Landschaftsplanes folgende Leitlinien in besonderer Weise zu berücksichtigen:

1.  
Grundsätzlich gilt für alle durchzuführenden Maßnahmen des Landschaftsplanes das Prinzip der Freiwilligkeit. Werden private Grundstücksflächen durch Maßnahmen und Nutzungsregelungen betroffen, können diese nur im Einverständnis mit dem jeweiligen Eigentümer und dem gegenwärtigen Pächter durchgeführt werden.
  
2.  
Bei der Planung einzelner Maßnahmen sollten alle betroffenen Grundstückseigentümer und -nutzer frühzeitig über Inhalt und Zielsetzung der geplanten Maßnahme informiert werden. Die Gelegenheit zur Stellungnahme und zum Informationsaustausch sollte dabei gewährleistet sein.
  
3.  
Bei der Planung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sind mögliche Auswirkungen auf benachbarte private Grundstücke zu berücksichtigen. Negative Auswirkungen auf die Bewirtschaftung von angrenzenden Grundstücksflächen sind auszuschließen.
  
4.  
Bei der Umsetzung des Landschaftsplanes sind Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes vorrangig einzusetzen.

## 7.2 Hinweise zur Umsetzung in der Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen

Im Rahmen der Umsetzung des Landschaftsplanes ist die Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten und Gemeinden von hoher Priorität. Zahlreiche Ziele und Maßnahmen sind das Stadtgebiet Hünfeld übergreifend zu verfolgen und umzusetzen.

Berührungspunkte mit entsprechendem Abstimmungsbedarf mit den Nachbarkommunen der Stadt Hünfeld ergeben sich dabei vor allem in folgenden Bereichen:

TABELLE-NR. 92: „HINWEISE ZUR UMSETZUNG IN DER ZUSAMMENARBEIT MIT NACHBARKOMMUNEN“

Betr. Stadt / Gemeinde	Betr. Schutzgut			
	Boden und Wasser	Klima	Arten und Biotope	Landschaftsbild, Erholungswert
<b>Fulda</b>	Wasserschutz- gebiete Michels- rombacher Wald		FFH-Gebiet und Biotopverbund Breitenbachtal	div. Rad- und Wanderwege
<b>Schlitz</b>	Wasserschutz- gebiete Michels- rombacher Wald		NSG, FFH-Gebiet und Biotopver- bund Breitenbachtal, Biotopverbund Rombachaue	div. Rad- und Wanderwege
<b>Burghaun</b>	Überschwemm- ungsgebiet Hauneae	Frischluftleitbahn Hauneae	LSG und Biotopverbund Hauneae	div. Rad- und Wanderwege
<b>Eiterfeld</b>			LSG, Vogelschutzgebiet	div. Rad- und Wanderwege
<b>Rasdorf</b>			NSG, FFH-Gebiet und Biotopver- bund Stallberg / Morsberg, LSG, Vogelschutzgebiet	div. Rad- und Wanderwege

Betr. Stadt / Gemeinde	Betr. Schutzgut			
	Boden und Wasser	Klima	Arten und Biotope	Landschaftsbild, Erholungswert
<b>Nüsttal</b>	Überschwemmungsgebiet Nüstaue, Wasserschutzgebiet	Frischluftleitbahn Nüstaue	Gepl. LSG, FFH-Gebiet und Biotopverbund Nüstaue,  FFH-Gebiet und Biotopverbund östl. Mackenzell, Vogelschutzgebiet	div. Rad- und Wanderwege
<b>Hofbieber</b>	Wasserschutzgebiete Dammersbacher Wald			div. Rad- und Wanderwege
<b>Petersberg</b>	Wasserschutzgebiete Michelsrombacher Wald, Überschwemmungsgebiet Hauneae	Frischluftleitbahn Hauneae	LSG und Biotopverbund Hauneae	div. Rad- und Wanderwege